

Pressemitteilung 2/2013 - Nachruf

Abwurf unter [www.bv-miro.org/index.php/mediathek/presse/pressemitteilungen.html](http://www.bv-miro.org/index.php/mediathek/presse/pressemitteilungen.html)

**Die deutsche Gesteinsindustrie trauert**

## **Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hahn ist verstorben**

Januar 2012: **Am 27. Januar 2013 verstarb der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe (MIRO) e.V. im Alter von nur 62 Jahren plötzlich und unerwartet in Folge eines Herzinfarktes.**

Die Trauer um Prof. Dr. Ulrich Hahn reicht weit über den Kreis seiner unmittelbaren beruflichen Betätigungsfelder hinaus. Mit ihm schied ein europaweit angesehener Verbandsgeschäftsführer aus dem Leben, dessen Handeln sich durch Fachkompetenz, Sachlichkeit, Integrität und nicht zuletzt durch exzellente Menschenkenntnis und menschliche Wärme auszeichnete. Der Verstorbene war eine Persönlichkeit, die Brücken schlagen und Verbindlichkeit herstellen konnte.

Seine Art zu agieren und Erfolge für die Branche zu generieren, hat neue Maßstäbe gesetzt. Mehr als die Hälfte seines Lebens engagierte er sich für die Gesteinsindustrie Deutschlands. Der diplomierte Bauingenieur trat bereits im September 1981 als Angestellter in die Dienste des Bundesverbandes Naturstein-Industrie (BVNI) in Bonn ein. 1986 wurde er zum Geschäftsführer dieses Verbandes bestellt, promovierte im gleichen Jahr zum Dr.-Ing. und übernahm zusätzlich die Verantwortung als Geschäftsführer der branchenspezifischen Forschungsgemeinschaft. Zudem setzte sich Prof. Hahn intensiv für die Normung auf nationaler und europäischer Ebene ein. Er leitete den Fachbereich „Verkehrswegebau“ beim DIN, war seit 1995 Vorsitzender eines Unterausschusses bei der europäischen Normenorganisation CEN und leitete seit zwölf Jahren die Arbeitsgruppe „Gesteinskörnungen, Ungebundene Bauweisen“ in der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Hier wie in weiteren Gremien der FGSV war sein Sachverstand gefragt. Sein überdurchschnittliches Engagement wurde gerade erst im Oktober 2012 mit der Ehrennadel der FGSV gewürdigt. Aufgrund eines Lehrauftrags für „Güteüberwachung und Qualitätsmanagement in der Rohstoffindustrie“ an der RWTH Aachen wurde ihm 2001 der Titel „Honorarprofessor“ zuerkannt.

Den Europäischen Gesteinsverband UEPG und dessen Erfolge prägte Prof. Hahn ebenso durch seine Kompetenz, seine kommunikative Stärke und seine Persönlichkeit mit. Seine Meinung als „Europäer“ war gefragt, geschätzt – und oftmals wegweisend.

Als verbandlicher Allrounder brachte Prof. Hahn das Thema Öffentlichkeitsarbeit intern und extern voran, übernahm 1981 die Fachbetreuung der Verbands-Zeitschrift „Die Naturstein-Industrie“, deren Herausgeber er 2000 wurde, und – über Namens- und Verlagswechsel hinweg, inzwischen heißt die Verbandszeitschrift GP-GesteinsPerspektiven – blieb. Es war ihm wichtig, die positive Außenwirkung des Verbandes sowie der Unternehmen kontinuierlich zu stärken. Er betrachtete es als wesentliches Element seiner Arbeit, dafür nachhaltige Impulse zu setzen.

Ohne das Wirken von Prof. Hahn wäre die Verbandslandschaft im Bereich der Gesteinsrohstoffe heute sicher eine andere. Gilt er doch als einer der maßgeblichen Förderer und Architekten der Fusion aller Gesteinskörnungsverbände im Bereich Naturstein

sowie Kies und Sand unter dem einenden Dach von MIRO. Die Überzeugung, dass nur ein einheitlicher starker Verband die Interessen der Unternehmen wirkungsvoll vertreten und durchsetzen kann, war sein starker Antrieb und das Ergebnis gab ihm Recht.

Ein großartiger Mensch ist von dieser Welt gegangen. Alle, die Prof. Dr. Ulrich Hahn kannten, werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

**[www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)**

---

**Zum Verband:**

**MIRO vertritt auf Bundes- und Europaebene die einheitlichen Interessen der Kies- und Sand-, Quarz- sowie Natursteinindustrie in den Bereichen Steuern/Betriebswirtschaft, Rohstoffsicherung/Umweltschutz/Folgenutzung, Recht, Arbeitssicherheit, Gewinnungs- und Aufbereitungstechnik, Anwendungstechnik/Normung usw. MIRO spricht für rund 1.600 Unternehmen mit ca. 3.200 Werken in Deutschland die ca. 27.000 Mitarbeiter beschäftigen.**

---

***Ansprechpartner für Redaktionen:***

Bundesverband Mineralische Rohstoffe  
Annastraße 67-71  
50968 Köln  
Tel. +49 221 934674-60  
E-Mail: [info@bv-miro.org](mailto:info@bv-miro.org),

**Bildunterschrift:**

PM\_2-13\_MIRO trauert: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hahn verstarb am 27. Januar 2013 im Alter von nur 62 Jahren. Die deutschen und europäischen Gesteinskörnungs-Produzenten trauern um einen engagierten Kämpfer für ihre Interessen. Foto: MIRO